

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1830

27 (4.7.1830)

Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N^{ro.} 27.

den 4. July 1850.

Am hohen Geburtsfeste Ihrer Königl. Hoheit
der Durchlauchtigsten Großherzogin Sophia
von Baden.

(Verspätet.)

Aus der Morgenröthe Hallen
Tritt mit rothgeschlafnen Wangen
Frisch der junge Tag hervor;
Und die Erde schaut empor;
Ihn mit ihren Kindern allen
Froh und festlich zu empfangen.

Durch den Himmel, zauberschnelle,
Auf dem Grunde von Azur,
Blüht die reichste Rosenkür,
Spiegelnd sich in Strom und Quelle
Ist's der weite Rosenäther,
Der die Menschenwange röthet
Färbt? Ist's die aus tiefster Brust
Flammend aufgestiegne Lust?

Und es schicken von den Wiesen,
Wo sie still und lieblich sprießen,
Alle Blumen würz'ge Däfte,
In die heiterblauen Lüfte,
Weil den zarten Kinderseelen
Ihn' und andre Gaben fehlen,
Und die legen, leichtverwoben,
Um der Berge Scheitel droben,
Opfer auf Altären, sich
Leis herum und feierlich.

Und das Chor der Frühlingslänget
Säumt nicht länger,
Fällt mit Jubelstößen ein,
Selbst die Blätter säuseln drein.
Und der Rhein, der Freiheit Sohn,
Kauscht ein Lied im höhern Ton,
Daß die Flüsse, Bäch' und Quellen,
Die ihm ihre Wogen stellen,
Nachversuchen insgemein.

Aller Kreaturen Wonne,
Gottes Auge, thut, die Sonne,
Flug voll Majestät sich auf,
Und beginnt den weiten Lauf,
Wolkenfret, bereit zu segnen,
Was ihr irgend's mag begegnen;
Guter Landesmutter ähnlich,
Der kein andrer Wunsch so sehnlich,
Als, wie sie geschwind beglückt,
Wer zu ihr um Segen blickt.

Und aus aller Glocken Munde
Schwellen hell zu einer Stunde
Feierkling', ein voller Strom.
Und die Menschenschaar, so lauschet,
Wie es nah' und ferne rauschet,
Steht in einem hohen Dom,
Ueber den des Himmels Bogen
Sich als Kuppel hingezogen;
Jede Lippe, jedes Herz
Trägt Gebete himmelwärts.

Und der Tag, mit Freudeblicken
Uberschaut er alles jetzt,
Und er lächelt vor Entzücken,
Weil ihn jegliches ergetzt.

„Die ich auf des Lebens Auen,
Spricht er, lächelnd einst gebracht,
Daß Sie solle Freude schauen
Und was Herzen glücklich macht,
Ihr hat alles sich auf's Beste
Aufgeschmückt zum Wiegenfeste,
Himmel ein Vergißmeinnicht,
Erd' im bräutlichschönsten Licht.“

„Aber was soll ich Ihr bringen?
Blumenschmuck bedarf Sie nicht;
Denn drei holde Kindlein schlingen
Sich mit Engelsangesicht,
Blümlein, um die Mutterblume —
Blumenschmuck bedarf Sie nicht!
Gold? Fürwahr! es kann auf Erden
Ihr kein höh'rer Reichthum werden:
Lieb' und Treu' ist mehr als Gold,
Und die weiht Ihr — Leopold.
Ruhm? Es geh'n ihn zu erlagen
Viele ämfig Tag und Nacht;
Bald durch Ringen, bald durch Wagen
Wird er spärlich heimgebracht.
Ihr ist Schöneres gelungen!
Rhein und Neckar weiß zu sagen,
Wie in jüngst verschwunden Tagen
Alle Herzen, alle Zungen
Ihr die schönsten Huldigungen
Frei und liebend dargebracht;
Ihrer Güte stille Nacht
Jedes Herz entzückt, gerühret,
Und in Lieb' Ihr zugeführet!
Mutter! nennt das ganze Land,
Mutter! nennt Sie jeder Stand! —
Andern Ruhm begehrt Sie nicht!
Tugenden? Sie stiegen nieder
Mit verklärtem Angesicht,

• **Sämmtlich hiesige Bürger**, welche bei dem heurigen Austheilen der Emolumenten das Gras der ihnen zugefallenen Wiesen zur Tilgung ihrer städtischen Rückstände haben verkaufen lassen, werden, um allen etwa entstehenden Irrungen durch Namensverwechslung oder durch sonst einen nicht vorauszusehenden Umstand, vorzubeugen, hiemit freundschaftlich aufgefordert sich in künftiger Woche mit ihren Abrechnungsbüchlein auf dem Bureau der Rathschreiberey und Stadtverrechnung einzufinden, damit der erzielte Erlöß an dem Rückstände gutgeschrieben werden kann.

Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt mag sich etwa entstehen könnende Nachtheile selbst zuschreiben, da die unterzogene Stelle in dieser Hinsicht keine weitere Verantwortung übernimmt.

Durlach, den 30. Juny 1850.

S t a d t - V e r r e c h u n g .
Der Rathskonsulent.
Hartmann.

Carlsruhe. (Aufforderung.) Der angeblich im Großherzogthum Baden sich aufhaltende Seilergeselle Johann Muszter, aus Ungarn, wird auf den von der Kaiserl. Königl. Oesterreich. Gesandtschaft dahier geäußerten Wunsch, und in Folge uns zugekommener hoher Verfügung Großherzogl. Ministerii des Innern vom 11. d. M. Nro. 5321. zur unverweiltten Rückkehr in sein Vaterland aufgefordert.

Carlsruhe, den 22. Juny 1850.

Großherzogliche Polizeidirection.
Brückner.

Privat-Nachrichten.

Z u V e r k a u f e n .

Neue Zufuhren von Selterser-, Geilnauer-, Fachinger- und Nippoldsauer Mineral-Wasser sind wieder eingetroffen bei

Ernst Dell.

Geilnauer-, Nippoldsauer-, Fachinger- und Selterser Mineral-Wasser ist in frischer Fällung angekommen und um billigen Preis zu haben bei

Durlach, den 3. July 1850.

Johann Ebel.

Durlach. (Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre. einem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und verehrungswürdigen

Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm jetzt und immerwährend eine Auswahl von Frauen- und Kinderschuhcn, welche nicht mit gewöhnlichen Marktschuhcn zu vergleichen sind sondern gut und dauerhaft gemacht und so billig als möglich zu haben sind.

Jakob Böller, Schuhmachermeister
wohnhaft in der Mittelgasse in dem Hause des
Herrn Philipp Weisel.

* * *
Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinem geliebten Bruder Johann Adam Ernst Kreuz am 29. vorigen Monats in einem Alter von 52 Jahren, 9 Monate und 4 Tage, von seiner getreuen Gattin und Kind von seinem 6monatlichen schweren Krankenlager zu befreien und ihn zu sich zu nehmen.

Allen hiesigen und auswärtigen verehrtesten Freunden und Bekannten, welche den Entschlafenen seiner Achtung und Liebe werth hielten, ist diese schmerzliche Anzeige von dankvollen Herzen geweiht.

Durlach, den 2. July 1850.

Wilhelmina Kreuz, eine geborene Wehler.
Christian Kreuz, Unteroffizier.

Durlach. (Anzeige und Empfehlung.) Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum macht der Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß er eine Logis-Veränderung vorgenommen und jetzt im kleinen Rappengäßchen in der Behausung der Frau Präzeptor Ruppenthal wohnhaft ist, er empfiehlt sich sodann und zeigt an, daß bei ihm immerwährend gefertigte Schuhe und Stiefel aller Gattungen zu billigen Preisen zu haben sind; da ihm von seinen Herren Kunden durch seine reelle Bedienung ein großes Zutrauen geschenkt wurde, wofür derselbe seinen höflichen Dank abstattet, so ist so frei und bittet um ferneren geneigten Zuspruch
Friedrich Mohr, Schuhmachermeister.

Frucht = Preise vom 3. July in Durlach.

Das Malter:	Mittelpreis:	
	fl.	fr.
Neu Korn	4	45
Alt Korn	4	45
Neuer Kernen	7	59
Alter Kernen	7	39
Waizen	7	28
Gerste	4	—
Welschkorn	5	52
Haber	5	13

Aufgestellt waren: — Mtr. Eingeführt wurden: 509
 Mtr. Verkauft an Durlacher: 120 Mtr. An Carlk-
 ruher: 38 Mtr. An Fremde: 326 Malter.
 Neu aufgestellt bleibt 35

Kirchenbuch = Auszüge.

Geboren.

Den 18. Juny. Carl Johann — Vater: Johann Peter Kunzmann, Schußbürger und Maurer.

Den 19. Juny. Franciske — Vater: Wilhelm Friedrich Fleischmann, Bürger und Weingärtner.

Den 20. Juny. Jacob Georg — Vater: Johann Jacob Müller, Schußbürger und Webermeister.

R ä t h s e l.

Du suchst mich oft auf falschen Wegen;
 mit Rosen tret' ich dir entgegen
 hat dich mein Gegner lang genug gedrückt.
 Doch darfst du nie mir sicher trauen,
 oft kannst du mich noch stralend schauen,
 und eh' dein Aug' ein wenig um sich blickt,
 ist schon verschwunden meine ganze Pracht;
 drum nimm in meinem Schooß dich wohl in Acht!

Auslösung der Räthsels in No. 26.:
 Die R a s e.

Fleischtare für den Monat July.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	9	fr.
Rind- oder Schmalzfleisch	7	—
Kalbsteisch	7	—
Hammelfleisch	8	—
Schweinefleisch	7	—

Allerhand Vittualienpreise vom 3. July.

Das Pfund Rindschmalz kostet	19	fr.
Schweineschmalz	17	—
Butter	16	—
Unschlitt, ausgelassenes	18	—
Lichter, gezogene	20	—
— gegossene	18	—
Seife	14	—
11 Eyer	8	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	15	fl. —
Heu, der Centner	4	— 12 —
Stroh, 100 Bund	10	— —

.....
 Mit dem 27. Juny das halbe Jahr (von welchem noch Blätter vorrätzig zu haben sind) zu Ende gieng und mit dem 4. July 1830 ein neues halbes Jahr beginnt, so bittet man die Abbestellungen in Bälde gefälligst bei mir oder bei den resp. Postämtern zu machen, damit die Auflage darnach regulirt werden kann. Abbestellungen können jetzt keine mehr angenommen werden. Die löbl. Postexpedition Durlach hat die Hauptspedition davon übernommen.

Comptoir des Durlacher Wochenblattes.

.....
 Verlag und Druck der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.